

Clara Bottenberg, Eva Schuster, Lilian Schwalb

ENGAGIERT FÜR KLIMASCHUTZ

DAS PROGRAMM

Im April 2021 startete das Rahmenprogramm ENGAGIERT FÜR KLIMASCHUTZ, welches durch das Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE) in Kooperation und mit der Förderung durch die Stiftung Mercator bearbeitet wird. Ziel des Programms ist es, das Thema Klimaschutz stärker in der Gesellschaft zu verankern und Akteur*innen aus unterschiedlichen Engagementbereichen der Zivilgesellschaft zum Handeln zu motivieren. Dabei sollen Zugänge zum Thema Klimaschutz aufgezeigt und die Entwicklung und Umsetzung von Ideen gefördert werden. Das heißt konkret: Wie können zivilgesellschaftliche Organisationen mit einem themenfremden Arbeitsschwerpunkt für sie passende Zugänge zum Thema Klimaschutz identifizieren, selbst in ihrem Umfeld aktiv werden und den politischen und gesellschaftlichen Diskurs bereichern? Was ist erforderlich, um für das Engagement förderliche politische und organisatorische Rahmenbedingungen zu schaffen? Wie können sektorenübergreifend Kräfte gebündelt und gemeinsam mehr erreicht werden?

Indem wir das Thema Klimaschutz aus der ökologischen Nische herausholen und es stärker für weitere zivilgesellschaftliche Gruppen und in der Breite der Gesellschaft erfahrbar und bearbeitbar machen, wollen wir dazu beitragen, dass Klimaschutz auch in der gesellschaftlichen Debatte einen höheren Stellenwert einnimmt, die Furcht vor einem hohen Maß an Komplexität überwunden und sich die Veränderungsbereitschaft auch in der Politik erhöht.

Im Rahmenprogramm ENGAGIERT FÜR KLIMASCHUTZ wollen wir von Seiten des BBE unterstützen, vernetzen, den Fachaustausch befördern und politische Impulse setzen. Wir bieten ein Forum für den Diskurs, für die Entwicklung neuer Ideen und die intensive, gerne sektoren- und ebenenübergreifende Zusammenarbeit zugunsten der Verankerung und Beförderung von Klimaschutz-Zielen in der breiteren (Zivil-)Gesellschaft.

Unser Ziel: Gesellschaftlichen Wandel ermöglichen und voranbringen. Machen Sie mit!

IDEENWETTBEWERB – ENGAGEMENT FÜR KLIMASCHUTZ FÖRDERN, STÄRKEN UND SICHTBAR MACHEN

Der Ideenwettbewerb stellt einen wichtigen Baustein des Klimaschutz-Programms dar. Als »Inkubator« soll der Wettbewerb dazu beitragen, zivilgesellschaftliches Engagement für Klimaschutz in themenfremden Organisationen der Zivilgesellschaft zu fördern und zu verankern. Mit dem Ideenwettbewerb möchten wir gute Beispiele sichtbar machen, von diesen lernen und die Ideen so kommunizieren, dass wir fachlich und politisch neue Wege beschreiten

können. Durch die Darstellung unterschiedlichster Beispiele werden weitere themenfremde Organisationen oder auch Fördergeber*innen inspiriert, sich selbst für Klimaschutz zu engagieren.

Kerngedanke ist dabei die Kooperation zwischen verschiedenen zivilgesellschaftlichen Organisationen: Diejenigen, die Klimaschutz nicht als Kernthema bearbeiten, möchten wir dazu anregen und dabei unterstützen, thematische Bezüge in ihrer Arbeit zum Thema Klimaschutz zu identifizieren und diese mit Leben zu füllen. Zugleich sollen themennahe Organisationen, die bereits Erfahrungen mit dem Thema Klimaschutz mitbringen, motiviert werden, sich mit themenfremden Organisationen zu vernetzen und ihre Expertise zur Verfügung zu stellen. Wir möchten die verschiedenen Facetten zivilgesellschaftlichen Engagements für Klimaschutz sichtbar machen, engagierte Organisationen vernetzen und ihnen eine Stimme verleihen. Denn Klimaschutz geht alle an.

In zwei Ausschreibungsrunden werden insgesamt zehn innovative Projekte gefördert, die dazu beitragen, das Thema Klimaschutz in diversen Engagementfeldern voranzubringen. Die Förderung beträgt je Projekt bis zu 50.000 Euro. Über einen Zeitraum von 1,5 Jahren werden die geförderten Projekte begleitet und durch kollegiale Beratung, Vernetzung und Austausch mit weiteren Partnern und Expert*innen bei der Umsetzung ihres Projektes unterstützt. Die Begleitung erfolgt durch das BBE-Team, Vertreter*innen der Stiftung Mercator und die Expert*innen des Beirats.

WAS BISHER GESCHAH – AUSSCHREIBUNG UND BEWERBUNGS-AUSWAHL

Im September 2021 startete die Ausschreibung für die erste Förderphase des Ideenwettbewerbs ENGAGIERT FÜR KLIMASCHUTZ. Bereits während der gut dreimonatigen Bewerbungsphase überraschte die enorm positive Resonanz auf das Programm und den Ideenwettbewerb sowie die außergewöhnliche Reichweite der Ausschreibung. So erreichten uns im Bewerbungszeitraum zahlreiche Anfragen sowohl aus dem BBE-Netzwerk als auch von Akteur*innen und aus Engagementsektoren, die bislang wenig Schnittstellen mit dem BBE aufzeigten.

Besonders beeindruckend in den Gesprächen mit Interessent*innen war darüber hinaus die unglaublich hohe Motivation, das Thema Klimaschutz nun endlich »anzupacken« und gemeinsam mit anderen Organisationen und Partnern den »Blick über den Tellerrand« zu wagen.

Bis zum Bewerbungsschluss Ende Dezember 2021 gingen rund 100 Bewerbungen ein. Neben Einreichungen aus den Engagement-Bereichen Gesundheit, Finanzen, Sport, Kunst/Kultur, Inklusion, Soziale Gerechtigkeit und Engagement junger Menschen waren die Themenfelder Integration/Migration und Infrastruktur/Vernetzung besonders stark vertreten. Insgesamt ließ sich ein breites Spektrum unterschiedlicher inhaltlicher, methodischer und zielgruppenspezifischer Projektansätze feststellen.

Angesichts der Vielfalt an innovativen Ideen, außergewöhnlichen Zugängen zum Thema Klimaschutz und der großen Bandbreite an Organisationen und Engagierten, die sich bewarben, fiel die Auswahl der 5 Förderprojekte entsprechend schwer.

Mit der Unterstützung durch das Programmbüro erfolgte die Auswahl der geförderten Projekte durch den zu Beginn des Programms ernannten [Beirat](#). Der Beirat setzt sich aus Mitgliedern zusammen, die die Breite des zivilgesellschaftlichen Engagements abdecken wie auch die Expertise aus dem Themenfeld Klimaschutz einbringen. Neben der Ernennung der zu fördernden Projekte begleitet der Beirat die fachliche Ausgestaltung und Weiterentwicklung der Projektideen im Zuge der Förderphase.

Der Projektauswahl wurden vier zentrale Kernkriterien zugrunde gelegt: 1) Klimaschutz in themenfremden Organisationen der Zivilgesellschaft zum Thema machen, 2) Kooperationen zwischen themennahen und themenfremden Organisationen initiieren, 3) Impulse für politische und gesellschaftliche Debatten setzen und 4) anderen zivilgesellschaftlichen Organisationen als Beispiel zu dienen.

Nach intensiver Prüfung und Beratung wurden schließlich folgende Projekte ausgewählt:

- Das Projekt **»INTERACTION - für mehr Klimaschutz im und durch Sport«** des FC Internationale Berlin 1980 e.V. in Kooperation mit **»Sport handelt fair«** und **»Cum Ratione gemeinnützige GmbH – Gesellschaft für Aufklärung und Technik«**;
- das Projekt **»Gemeinsam engagiert für's Klima«** des UPJ e.V. zusammen mit der Hochschule für nachhaltige Entwicklung (HNE) Eberswalde, Fachbereich Landschaftsnutzung und Naturschutz;
- das Projekt **»Netzwerk Engagement für Nachhaltigkeit und Klima«: Netzwerk – Steuerungsgruppe – Kompetenzzentrum** des Bluepingu e.V. in Kooperation mit dem Referat für Jugend, Familie und Soziales der Stadt Nürnberg, Stabstelle Bürgerschaftliches Engagement und Corporate Citizenship;
- das Projekt **»Green Hijab Denkfabrik«** der Eleganz Bildungsplattform e.V. zusammen mit dem Bergwaldprojekt e.V.
- sowie das Projekt **»Cooperations for Future«** von Together for Future e.V. zusammen mit weiteren for Future-Bewegungen.

Im Rahmen dieses Newsletters werden wir die fünf Gewinnerprojekte kurz vorstellen. Ausführlichere Informationen zu den Projekten finden sich überdies auf unserer [Programm-Webseite](#).

START DER ERSTEN FÖRDERPHASE – AUSBLICK UND NÄCHSTE SCHRITTE

Am 1. März 2022 startete die erste Förderphase des Ideenwettbewerbs. Es kann also losgehen! Wir sind gespannt, was sich in den kommenden 1,5 Jahren aus den geförderten Ideen entwickelt.

Zum Start der gemeinsamen Zusammenarbeit laden das Programmbüro und der Beirat die geförderten Projektvorhaben Anfang Mai zunächst zu einer Auftaktveranstaltung. Im Mittelpunkt des Treffens steht das gemeinsame Kennenlernen. Darüber hinaus wird es Gelegenheit

geben über die konkreten weiteren Schritte der Projektplanung zu sprechen, Bedarfe und Weiterentwicklungspotenziale der Ideen zu eruieren und über die noch offenen Fragen miteinander ins Gespräch zu kommen.

Anknüpfend daran findet im Juni ein erstes Netzwerktreffen der Projekte statt. Das Netzwerktreffen bietet Raum für den intensiven Austausch und für die Vernetzung der geförderten Projekte untereinander. Begleitet vom Programmbüro möchten wir Prozesse kollegialer Beratung anstoßen, Synergien schaffen und zum Erfahrungsaustausch ermutigen. Ein zweiter Termin ist für das 4. Quartal 2022 vorgesehen.

Auf dem [Zukunftsgipfel Klima-Engagement](#) am 27. und 28. September 2022 schließlich werden die Projekte ihre Vorhaben der breiten Öffentlichkeit präsentieren. Mit dem zweitägigen Kongress als eine weitere Hauptkomponente des Programms ENGAGIERT FÜR KLIMASCHUTZ laden wir zum öffentlich sichtbaren Forum der Begegnung rund um das Thema Klimaschutz ein. Der Gipfel bringt Handelnde aus verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen zusammen und bietet vertrauensvolle Räume für Ideenaustausch, Debatte und Vernetzung. Die geförderten Projekte des Ideenwettbewerbs kommen mit Akteur*innen aus Politik, Verwaltung, Zivilgesellschaft, Wirtschaft, Medien, Wissenschaft und Engagementpraxis zusammen, machen ihre Projekterfahrungen als gute Beispiele sichtbar und kommen zu Standpunkten des öffentlichen Diskurses miteinander ins Gespräch.

Interessierte Organisationen sind jetzt schon herzlich eingeladen, sich den Termin für den Zukunftsgipfel ebenfalls vorzumerken!

MITMACHEN ERWÜNSCHT!

Neben dem Ideenwettbewerb und dem Zukunftsgipfel bietet das BBE zahlreiche Möglichkeiten, sich im Themenfeld Klimaschutz einzubringen. So sind in diesem Jahr im Rahmen unserer Netzwerkarbeit unter anderem zwei Fachwerkstätten geplant – im Sommer wird eine Werkstatt mit dem Schwerpunkt Sport in Zusammenarbeit mit dem DOSB und dem FC Internationale Berlin 1980 e.V. stattfinden, einem der geförderten Ideenwettbewerbsprojekte. Im Herbst wird es eine Fachwerkstatt »Infrastruktureinrichtungen« geben. Mit Workshops und weiteren Dialogformaten werden wir darüber hinaus über bestehende thematische Zugänge und erprobte Formate des BBE Räume für Fachaustausch und Vernetzung anbieten.

Interessierte Organisationen, Institutionen und Unternehmen sind herzlich eingeladen mitzumachen und gemeinsam mit uns neue Zugänge zum Thema Klimaschutz zu entwickeln!

Insbesondere auch Bewerber*innen, die in der aktuellen Förderphase des Ideenwettbewerbs leider nicht ausgewählt wurden, möchten wir an dieser Stelle noch einmal in ihrem Engagement und in der Umsetzung ihrer Projektidee ermutigen und einladen, sich an unseren Formaten und Angeboten zu beteiligen.

Lassen Sie es uns angehen – wir freuen uns, wenn Sie dabei sind!

Autor*innen:

Clara Bottenberg ist Referentin im Programm ENGAGIERT FÜR KLIMASCHUTZ.

Kontakt: clara.bottenberg@b-b-e.de | Tel: +49 30 62980 - 117

Eva Schuster ist leitende Referentin im Programm ENGAGIERT FÜR KLIMASCHUTZ.

Kontakt: eva.schuster@b-b-e.de | Tel: +49 30 62980 - 418

Dr. Lilian Schwalb ist Geschäftsführerin Netzwerk & Fachpolitik und Leiterin des Arbeitsbereichs Netzwerkbetreuung und -entwicklung im BBE.

Kontakt: lilian.schwalb@b-b-e.de | Tel: +49 30 62980 - 217

BBE-Newsletter für Engagement und Partizipation in Deutschland

Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE)

Michaelkirchstr. 17/18

10179 Berlin

Tel: +49 30 62980-115

newsletter@b-b-e.de

www.b-b-e.de